

# SITEV 2006

**Algier - Mounir El Fishawy**

"Der Tourismus als Quelle ökonomischen Wohlstands und sozialen Fortschritts", das war das Motto der 8. internationalen Tourismus- und Reisemesse, am 15. bis 19. Mai in Algier.

Minister Nour-eddine Mosa vom algerischen Tourismusministerium und Khorsy Mahmoud, Leiter des Tourismusbüros, fassten die Ziele der Messe zusammen: Auswertung des algerischen Touristenpotentials, Präsentation der Entwicklungsziele für den Tourismussektor bis 2015, Förderung von Investitionen und Partnerschaften, Konsolidation der jährlichen Zuwachsraten, Förderung des Binnentourismus, Planung der nächsten Saison, Weiterentwicklung des Algerienimages, um die Vielfalt und Qualität seiner Sehenswürdigkeiten hervorzuheben.

## Eröffnung

Eröffnet wurde die Messe vom Minister Nour-eddine Mosa im Beisein des Ministers für Regional- und Stadtplanung. Beide besuchten die Stände der 15 Wilayas (Provinzen), die jeweils ihre Touristenstandorte, ihr Kulturerbe und Kunsthandwerk zusammen mit regionaltypischer Folklore präsentierten. Von den 200 nationalen Messeteilnehmern waren viele Hotels, Handels- und Wirtschaftsunternehmen, Bildungseinrichtungen, aber auch Banken, Verleger, religiöse Organisationen, regionale Institutionen und die Fluggesellschaften Air Algérie und Air France anwesend.

Unter den arabischen Ländern beeindruckten Ägypten und Tunesien mit ihren Ständen, während der Jemen, Marokko, Mauretanien, das Sultanat von

Oman und Saudi-Arabien mit kleineren Ständen vertreten waren. Die einzigen afrikanischen Aussteller waren Mali, Niger, und der Tschad. Aus Europa nahmen Frankreich, Griechenland und die Türkei teil, aus Lateinamerika nur Peru.

## Konferenzen und Seminare

Als Nachteil für die Teilnehmer erwies sich, dass viele Seminare im Aures Hotel in Verbindung mit einer Ausstellung im schwierig zu erreichenden Stadtzentrum stattfanden.

Die Welttourismusorganisation organisierte Diskussionsrunden zum Thema, wie lassen sich "konkurrenzfähige Qualitätssysteme für den afrikanischen Tourismus etablieren". Wesentliche Aspekte des afrikanischen Fremdenverkehrs wurden erörtert: die Einflüsse von Wirtschaftsfaktoren und Institutionen auf die Qualität des Tourismus, die Konkurrenzsituation eines Landes, die Zielgebiete und deren Ausstattung, die bürokratischen Rahmenbedingungen in denen Konkurrenz stattfindet, die Bedeutung internationaler Touristenkriterien, eine Fallstudie über Tunesien und Marokko, die Relevanz eines Systems zur Hotelklassifizierung, ein Ratingsystem zur Tourismusklassifizierung am Beispiel Südafrikas und das Thema Sicherheit.

## Journalistenreisen

Exemplarisch wurden zwei Reisen angeboten: Zum Wilaya Timimoun in

Südalgerien und zum Palast von Dey Hussein in der Kasbah der Hauptstadt. Der Palast vom Dey wurde 1234 erbaut und war der Ort der historischen Ereignisse von 1827, als Dey Hussein aus Verärgerung seinen Ventilator in das Gesicht des französischen Botschafters warf und damit Frankreich den Vorwand gab Algerien zu besetzen. Die Besatzung dauerte 132 Jahre! Der Palast vom Dey ist die Krone der Kasbah. Erbaut auf steil ansteigendem Untergrund mit engen Gassen, war er die Bühne für die Handlungen des algerischen Widerstands gegen die französischen Besatzer. In der Kasbah gibt es fünfzig Moscheen, 120 Öffentliche Bäder, 70 Brunnen, 200 Gassen und 1500 Treppen neben den Palästen von Mustapha Pascha Aziza, El Bahr und Khdaoudaj. Fünf Eingangstore, das El Jadida, El Bahr, El Oued, El Jazira und das Azzoun Tor führen in das UNESCO Weltkulturerbe.

## SITEV in Zukunft

Das nationale Tourismusbüro sammelte bei der erstmaligen Organisation der Messe wertvolle Erfahrung. Die im nächsten Jahr geplante Messe steht unter einem guten Stern. Gott hat Algerien mit hervorragenden natürlichen Ressourcen, grünen Bergen, einer einzigartigen Wüste und schönen Stränden ausgestattet. Alle Algerier und alle, die das Land lieben, haben mit ihrem Einsatz eine längst überfällige Renaissance des Tourismus eingeleitet. ■